

Inhaltsverzeichnis



Feuer und Schall			7
Lehrerhinweise			7
Das Feuer	A	○ □ △	8
Der Feuerlöscher	A F		9
Feuer löschen		I ○ □ △	10
Feueralarm	F		12
Das Feuerdreieck		I	12
Feuer im Glas	F		13
Feuer kann verändern	F		13
Feuer löschen – Trick mit Luftballon	F		14
Feuer löschen – Trick mit Brausepulver	F		14



Der Schall	A	○ □ △	15
Lasse die Körner tanzen	F		16
Mache den Schall sichtbar	F		17
Versuchsprotokoll		I	18



Mein Körper			19
Lehrerhinweise			19
Was dein Körper alles kann	A	○ □ △	20
Blutkreislauf – Ich kann mein Herz spüren	A	○ □ △	21
Organe und ihre Aufgaben	A	I	24
Aufbau und Funktion des Skeletts	A	I	26
Skelett basteln	A		27
Erste Hilfe bei kleinen Verletzungen		I	30
Erste Hilfe bei einem Unfall		I	30



Arbeit und Berufe			31
Lehrerhinweise			31
Berufe und Berufsgruppen		I ○ □ △	32
Drei große Berufsgruppen	A		33
Berufswunsch	A		34
Berufsquiz	A		34
Wirtschaftskreislauf	A		35
Kinderarbeit	F I		36



Unsere Welt			37
Lehrerhinweise			37
Unsere Welt	A	I	38

Inhaltsverzeichnis

Unsere Welt – Legespiel				39	
Europäische Union		I	○□△	40	
Europa	A	I		41	
Europakarte		I		42	
Deutschland		I		43	
Bundesländer	A	I		44	
Deutschlandkarte		I		46	
Dorf und Stadt		I		47	
Deine Heimat		F		48	
Orientiere dich auf deiner Karte	A			48	
Werbung				49	
Lehrerhinweise				49	
Was ist Werbung?		I		50	
Was braucht man für eine gute Werbung?		I		50	
Wie wird Werbung gemacht?		I		51	
Wörter für Werbung	A			52	
Werbung vergleichen	A			52	
Werbung erkunden		F		53	
Deine eigene Werbung	A		○□△	53	
Das Mittelalter				55	
Lehrerhinweise				55	
Mittelalter – Zeitleiste	A			56	
Die Stände	A	F	I	○□△	56
Die Bauern			I	59	
Handwerker und Zünfte	A		I	60	
Handwerksberufe – Zuordnungsspiel	A			61	
Das Leben als Ritter und Edelfrau			I	62	
Die Ritterrüstung	A			62	
Ritter Löwenherz – Lied	A			63	
Das Leben auf der Burg	A		I	○□△	64
Das Mittelalterspiel	A			68	
Geschichte meines Ortes – Geschichte meiner Stadt	A	F		72	
Karteikarten in Farbe				73	





Lehrerhinweise

Zu den Experimenten (ab S. 13)

Das Thema „Feuer und Schall“ ist geprägt von vielen kleinen Experimenten, die sich gut im Klassenzimmer durchführen lassen. Insgesamt finden Sie hier fünf verschiedene Experimente, die die Schüler in Partner- oder Kleingruppenarbeit durchführen sollten.

Das Experiment „Feuer im Glas“ ist bereits durch die Materialien aus Jahrgang 3 bekannt und wird hier bewusst in abgeänderter Form erneut aufgenommen, um bereits Gelerntes zu aktivieren und auf einen neuen Sachverhalt zu übertragen.

Es bietet sich an, ein bis zwei Experimente zunächst gemeinsam durchzuführen und die Schüler anschließend in die freie Arbeit zu entlassen.

Das blanko „Versuchsprotokoll“ (S. 18) dient als hilfreiche Vorlage für die individuellen Notizen, Vermutungen und Begründungen der Schüler zu den Experimenten. Sie werden außerdem angeregt, eigene Skizzen anzufertigen.

Versuchsprotokoll

Datum: _____

Name des Versuchs: _____

Materialien: _____

Versuchsaufbau:

Vermutung: _____

Beobachtung: _____

Begründung: _____

18 © Klett Verlag

Materialliste für die Experimente:

- | | | |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Streichhölzer oder langes Feuerzeug • feuerfeste Unterlage (z.B. ein Backblech) • feuchter Lappen • Teelichte • drei unterschiedlich große Gläser | <ul style="list-style-type: none"> • Stoppuhr • Teelöffel • Würfelzucker • Alufolie • Plastikflasche • Luftballons • Brausepulver • Wasser | <ul style="list-style-type: none"> • Joghurtbecher • Schere • Gieß • CD-Player mit CD und Lautsprecher • zwei Handtrommeln • Holzlöffel |
|---|--|---|

Sicherheitshinweis: Umgang mit Feuer

Die Schüler dürfen den Umgang mit Streichhölzern und Kerzen nur im Beisein der Lehrkraft üben. Wichtig dabei ist es, immer einen Eimer mit Wasser und einen feuchten Lappen parat zu haben.

Das Anzünden des Streichholzes kann vorab eingeübt werden. Wichtig ist hierbei, immer vom Körper weg zu streichen und das Streichholz direkt über den Kerzendocht zu halten. Nach dem Anzünden sollte es sofort ausgepustet, unter Wasser gehalten und weggelegt werden. Bitte achten Sie darauf, dass lange Haare zu einem Pferdeschwanz gebunden werden und lange



Das Feuer ist für uns Menschen von großer Bedeutung.

Es spendet uns Licht und Wärme und wurde früher zum Kochen des Essens und Backen von Brot genutzt. Heute nutzen wir es zum Erzeugen von Strom, zum Grillen oder um ein Lagerfeuer zu entzünden. In den Automotoren nutzen wir es als Antriebskraft.

Feuer kann aber auch zerstören: Eine brennende Kerze kann einen Hausbrand verursachen und ein Lagerfeuer kann zu einem Waldbrand führen.

1. Lies dir den Text genau durch.
2. Schreibe mit eigenen Worten auf oder erkläre deinem Partner, was du über das Wasser erfahren hast.



Du kannst auch ein Bild zeichnen, wenn es dir beim Erklären hilft.



Schaue dir den Feuerlöscher genau an. Beantworte die Fragen gemeinsam mit einem Partner und schreibt eure Antworten auf. Gerne könnt ihr dazu noch ein eigenes Bild zeichnen.

1. Wie bedient man einen Feuerlöscher?
2. Was kann mit einem Feuerlöscher gelöscht werden?
3. Was ist im Feuerlöscher enthalten?





Stell dir vor, in deiner Schule bricht ein Feuer aus.
Was ist zu tun? Informiere dich:

- Wie verhaltet ihr euch bei einem Feueralarm?
- Wo gibt es Feuerlöscher?
- Welchen Fluchtweg gibt es aus deiner Klasse?
Zeichne ihn auf.
- Wo stellt ihr euch auf dem Schulgelände auf?



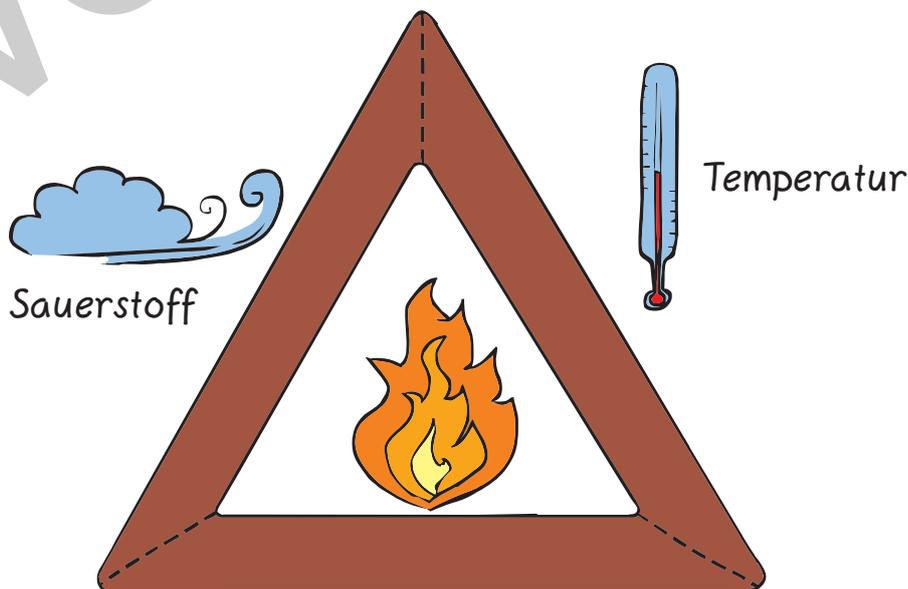
Erstelle ein Plakat für deine Klasse und stelle es den
anderen Kindern vor.



© AOL-Verlag



Damit Feuer brennen kann, braucht man drei Dinge: einen Brennstoff (zum Beispiel Holz oder Benzin), Sauerstoff und die richtige Temperatur. Das Feuer kann man löschen, indem man eines der drei Dinge wegnimmt.



A

Der Schall



Alles, was du hören kannst, ist Schall. Schall entsteht durch Schwingungen von Gegenständen.

Die Schwingung einer Gitarrensaite kannst du sehen.

Die Schwingung beim Schlag auf eine Trommel kannst du fühlen.

Luftteilchen schwingen hin und her und übertragen den Schall.

Der Schall breitet sich wie Wellen in der Luft aus.

Menschen nutzen den Schall, um miteinander zu sprechen.



1. Lies dir den Text genau durch.
2. Schreibe mit eigenen Worten auf oder erkläre deinem Partner, was du über den Schall erfahren hast.



© AOL-Verlag

Du kannst auch ein Bild zeichnen, wenn es dir beim Erklären hilft.

A

Der Schall



Alles, was du hören kannst, ist Schall. Schall entsteht durch Schwingungen von Gegenständen. Manchmal kann man diese Schwingungen sehen, zum Beispiel beim Zupfen einer Gitarrensaite.

Schlägt man auf eine Trommel, kann man die Schwingungen auch fühlen.

Kleine Luftteilchen schwingen dann hin und her und übertragen den Schall.

Der Schall breitet sich wie Wellen in der Luft aus.

Wir Menschen und die Tiere nutzen den Schall, um miteinander zu sprechen und zur Orientierung.



1. Lies dir den Text genau durch.
2. Schreibe mit eigenen Worten auf oder erkläre deinem Partner, was du über den Schall erfahren hast.



Datum: _____

Name des Versuchs: _____

Materialien:

Versuchsaufbau:

VORSCHAU

Vermutung:

Beobachtung:

Begründung:



Der menschliche Körper kann viele verschiedene Dinge.

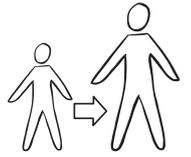
Bewegung

Eine Zusammenarbeit von Knochen, Muskeln und Gelenken bringt unseren Körper in Bewegung. Wir können uns gut bewegen, wenn unser Blut die Muskeln mit Sauerstoff versorgt.



Wachstum

Der ganze Körper wächst mit, wir werden größer und unsere Gliedmaßen länger, die Knochen werden fester und wachsen an einigen Stellen zusammen. Unsere Haare und Fingernägel wachsen ständig und so müssen wir sie zwischen- durch schneiden.



Stoffwechsel

Unser Körper nimmt jederzeit Stoffe aus unserer Umwelt auf. Durch die Lunge atmen wir Luft ein. Wir essen und trinken täglich, sodass unsere Nahrung in den Verdauungsorganen verarbeitet wird. Was unser Körper nicht benötigt, wird von ihm wieder ausgeschieden.



Wahrnehmung

Unsere Sinnesorgane (Augen, Ohren, Nase, Zunge und Haut) nehmen unterschiedliche Reize aus der Umwelt wahr und leiten die Informationen an unser Gehirn weiter.



1. Lies dir die Texte genau durch.
2. Schreibe mit eigenen Worten auf oder erkläre deinem Partner, was du über deinen Körper erfahren hast.



Du kannst auch ein Bild deines Körpers zeichnen, wenn es dir beim Erklären hilft.



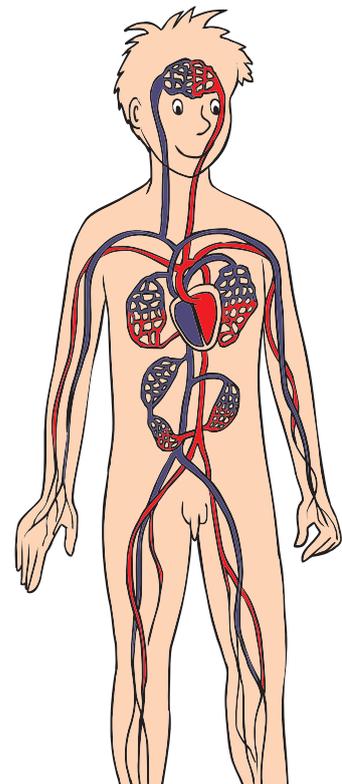
Durch den **Mund** oder durch die **Nase** atmest du Sauerstoff ein.

Durch die **Luftröhre** kommt der Sauerstoff in deine **Lungen**. Dort gelangt der Sauerstoff ins Blut.

Das **Herz** ist so groß wie deine Faust und pumpt das Blut durch deinen Körper. Alle Organe werden mit Sauerstoff versorgt.

Das **sauerstoffreiche Blut** fließt zu den Organen und das **sauerstoffarme Blut** fließt wieder zurück zum Herzen.

Deinen Herzschlag kannst du als Pulsschlag fühlen. Lege deinen Zeigefinger und deinen Mittelfinger an deinen Hals.



1. Lies dir den Text genau durch.
2. Schreibe die Begriffe passend auf die Linien.



Gehirn

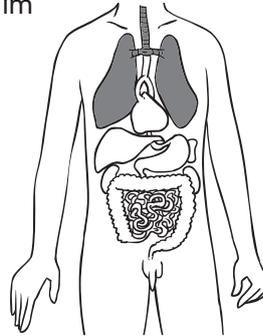
Das Gehirn ist die Steuerungszentrale des Körpers. Es besteht aus drei Hauptteilen: dem Großhirn, dem Kleinhirn und dem Stammhirn. Das Gehirn braucht für die Arbeit große Mengen Sauerstoff. Ohne Sauerstoff kann das Gehirn nicht auskommen.



Lunge

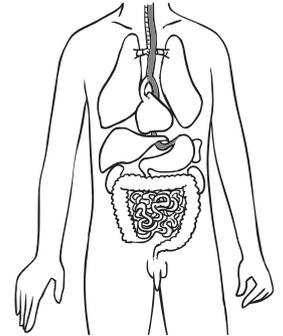
Die Lunge ist eines der größten Organe des Körpers.

Lunge und Kreislaufsystem arbeiten zusammen. Ihre wichtigste Aufgabe ist die Verteilung des Sauerstoffs im gesamten Körper.



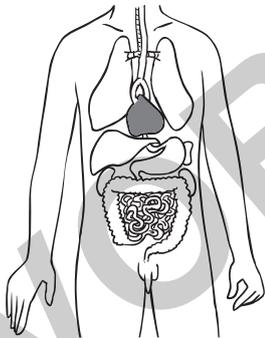
Speiseröhre

Durch Muskelbewegungen befördert die Speiseröhre die zerkleinerte Nahrung in den Magen.



Herz

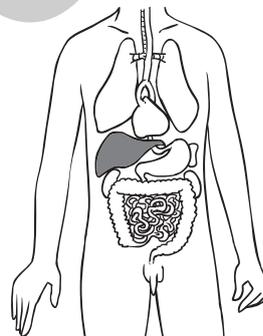
Der Herzmuskel arbeitet ständig und pumpt das Blut durch unseren Körper.



Leber

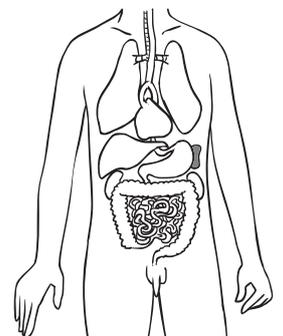
Die Leber reinigt das Blut.

Sie speichert Energie und produziert den Verdauungssaft. Dieser wird auch Gallenflüssigkeit genannt.



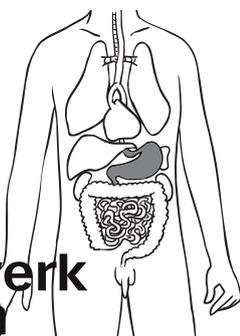
Milz

Die Milz ist für die Blutzellen sehr wichtig. Das Blut fließt durch die Milz, wo die alten Blutzellen wieder aufgefrischt oder beseitigt werden. Die Milz arbeitet stark an der Abwehr von Viren und Bakterien im Körper mit.



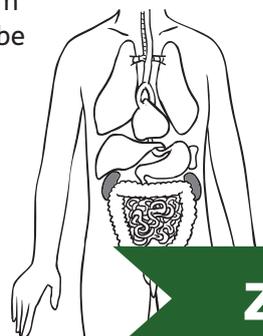
Magen

Im Magen wird die Nahrung durch die Magensäure zersetzt.



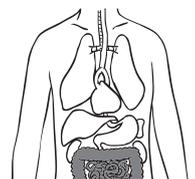
Nieren

Die Nieren filtern das Blut, indem sie das überschüssige Wasser herausholen. Dabei entsteht Urin. Außerdem wird alles, was der Körper nicht mehr braucht oder was giftig ist, herausgefiltert. Das gibt dem Urin die gelbe Farbe.



Darm

Der Darm besteht aus dem Dünndarm und Dickdarm. Im Dünndarm findet der größte Teil der Verdauung statt. Die Nährstoffe werden herausgelöst und gehen durch die Darmwand ins Blut über. Die unverdauten Nahrungsreste im Dickdarm werden durch den Mastdarm weitergegeben und als Kot wieder aus-





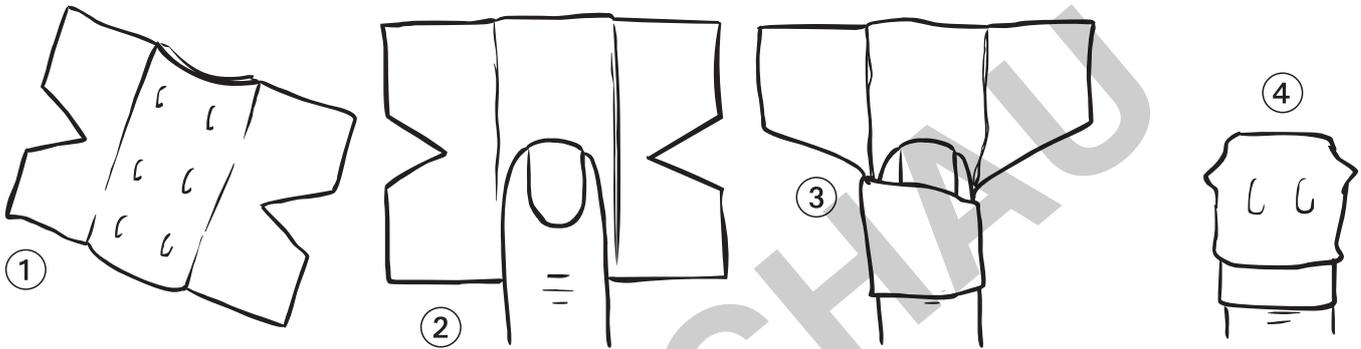
Wenn sich jemand verletzt hat und leicht blutet, kann ein Pflaster helfen. Übe mit einem Partner, euch gegenseitig einen Fingerkuppenverband aufzukleben.

Du brauchst:

- ein Pflaster
- eine Schere

So funktioniert es:

1. Schneide das Pflaster in der richtigen Größe zu, sodass es über die Fingerkuppe passt.
2. Schneide auf jeder Seite ein kleines Dreieck ab.
3. Entferne die Folie und klebe zuerst die beiden unteren Klebeflügel fest.
4. Klappe das Pflaster um und klebe die anderen Klebeflügel fest.



© AOL-Verlag



Es ist ein Unfall passiert! Du musst den Notruf anrufen!

112

 oder Hilfe holen

Beim Anruf musst du sagen:

WER ruft an? Nenne deinen Namen.

WO ist es passiert?

WAS ist passiert?

WIE VIELE Menschen sind verletzt?

WELCHE Verletzungen gibt es?

WARTE auf eine Antwort. NICHT AUFLEGEN!



Schau immer wieder, wie es dem Verletzten geht und spreche mit ihm.



Du solltest deinen Beruf nach deinen eigenen Fähigkeiten und Interessen aussuchen.

1. Schreibe deine Stärken und Schwächen auf.

- Das interessiert mich / interessiert mich nicht ...
- Das kann ich / kann ich nicht ...

2. Schreibe und zeichne aus jeder Berufsgruppe einen Beruf auf, der zu dir passen könnte.

Du kannst dir die Auftragskarte „Die drei Berufsgruppen“ zur Hilfe nehmen.



3. Führe kleine Interviews mit den Kindern aus deiner Klasse durch. Welchen Beruf möchten sie später einmal ausüben und warum? Lege eine Tabelle an.

Name	Geschlecht  	Berufswunsch	Warum?

© AOL-Verlag



1. Die Satzteile sind durcheinandergeraten. Verbinde die passenden Teile miteinander.



Nutze verschiedene Farben.

Ich bin Maler geworden,

weil es wichtig ist, dass wir in einer gesunden Umgebung leben können.

Ich bin Fernsehjournalistin geworden,

weil ich schon immer kranken Menschen helfen wollte.

Ich bin Krankenpfleger geworden,

weil es mir Freude macht, Dinge durch Farben zu verschönern.

Ich bin Erzieher geworden,

weil ich es wichtig finde, dass die Menschen wissen, was in der Welt passiert.

Ich bin Umweltberater geworden,

weil ich mich gerne mit kleinen Kindern beschäftige.



Unsere Erde gibt es seit über 4,5 Milliarden Jahren.

Zwei Drittel der Erde bilden unsere Ozeane und ein Drittel der Erde bilden unsere sieben Kontinente.

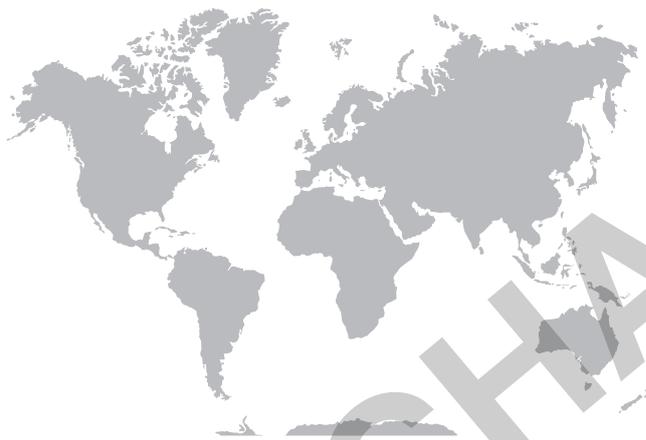
Unsere Kontinente sind:

Afrika, Antarktis, Asien, Australien, Europa, Nordamerika und Südamerika.

Die sieben Weltmeere heißen:

Atlantischer Ozean, Indischer Ozean, Pazifischer Ozean, Arktisches Mittelmeer, Amerikanisches Mittelmeer, Australisches Mittelmeer, Europäisches Mittelmeer.

Unsere Erde hat 193 Länder und über 6 Milliarden Einwohner.



1. Versuche, alle Kontinente richtig zu einer Weltkarte zusammenzusetzen.

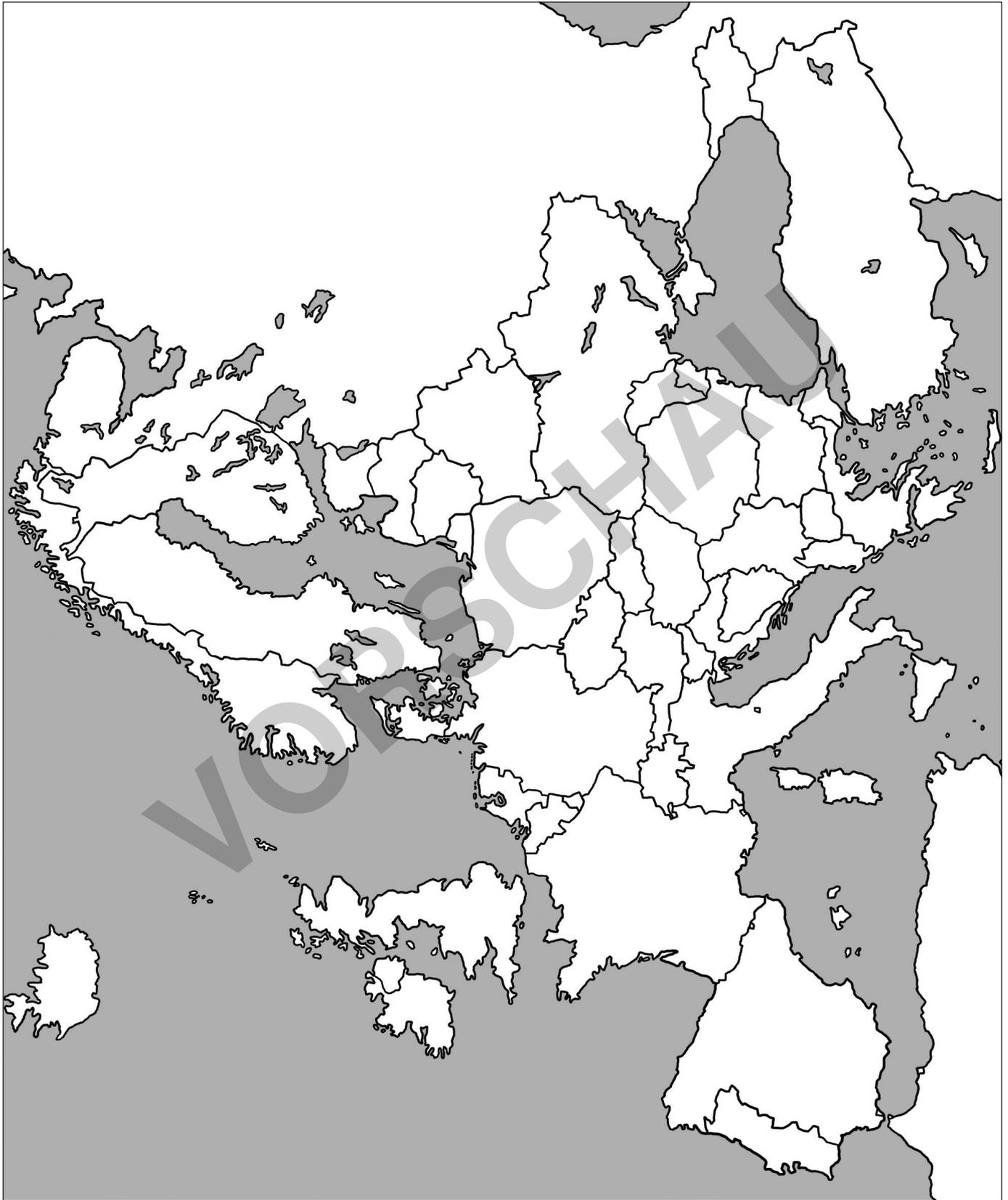


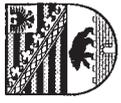
Du kannst einen Atlas zur Hilfe nehmen.

2. Suche auf der Weltkarte im Atlas ...

- ... die drei größten Wüsten.
- ... den höchsten Berg.
- ... die drei längsten Flüsse.







Sachsen-Anhalt
 Hauptstadt: Magdeburg
 Fläche: 20.451 km²
 Einwohner: 2 Millionen
 Längster Fluss: Elbe (302 km)
 Höchster Berg: Brocken (1.141 m)



Bremen
 Hauptstadt: Bremen
 Fläche: 419 km²
 Einwohner: 657.000
 Längster Fluss: Weser (59,7 km)
 Höchster Berg: im Friedehorstpark (32,5 m)



Rheinland-Pfalz
 Hauptstadt: Mainz
 Fläche: 19.854 km²
 Einwohner: 4 Millionen
 Längster Fluss: Rhein (290 km)
 Höchster Berg: Erbeskopf (816 m)



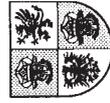
Nordrhein-Westfalen
 Hauptstadt: Düsseldorf
 Fläche: 34.110 km²
 Einwohner: 17,9 Millionen
 Längster Fluss: Rhein (226 km)
 Höchster Berg: Langenberg (843 m)



Sachsen
 Hauptstadt: Dresden
 Fläche: 18.450 km²
 Einwohner: 4 Millionen
 Längster Fluss: Elbe (179 km)
 Höchster Berg: Fichtelberg (1.215 m)



Niedersachsen
 Hauptstadt: Hannover
 Fläche: 47.614 km²
 Einwohner: 7,9 Millionen
 Längster Fluss: Weser (353 km)
 Höchster Berg: Wurmberg (971 m)



Mecklenburg-Vorpommern
 Hauptstadt: Schwerin
 Fläche: 23.211 km²
 Einwohner: 1,6 Millionen
 Längster Fluss: Elde (208 km)
 Höchster Berg: Helpter Berge (179 m)



Hessen
 Hauptstadt: Wiesbaden
 Fläche: 21.115 km²
 Einwohner: 6,2 Millionen
 Längster Fluss: Fulda (215 km)
 Höchster Berg: Wasserkuppe (950 m)



Bayern
 Hauptstadt: München
 Fläche: 70.550 km²
 Einwohner: 13 Millionen
 Längster Fluss: Donau (365 km)
 Höchster Berg: Zugspitze (2.962 m)



Berlin
 Hauptstadt: Berlin
 Fläche: 891 km²
 Einwohner: 3,6 Millionen
 Längster Fluss: Spree (54,1 km)
 Höchster Berg: Großer Müggelberg (115 m)



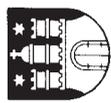
Saarland
 Hauptstadt: Saarbrücken
 Fläche: 2.570 km²
 Einwohner: 997.000
 Längster Fluss: Blies (97 km)
 Höchster Berg: Dollberg (695 m)



Thüringen
 Hauptstadt: Erfurt
 Fläche: 16.171 km²
 Einwohner: 2,1 Millionen
 Längster Fluss: Saale (196 km)
 Höchster Berg: Großer Beerberg (983 m)



Baden-Württemberg
 Hauptstadt: Stuttgart
 Fläche: 35.750 km²
 Einwohner: 11 Millionen
 Längster Fluss: Rhein (437 km)
 Höchster Berg: Feldberg (1.493 m)



Hamburg
 Hauptstadt: Hamburg
 Fläche: 755 km²
 Einwohner: 1,8 Millionen
 Längster Fluss: Elbe (51 km)
 Höchster Berg: Harburger Berge (116 m)



Schleswig-Holstein
 Hauptstadt: Kiel
 Fläche: 15.800 km²
 Einwohner: 2,8 Millionen
 Längster Fluss: Eider (188 km)
 Höchster Berg: Bungsberg (168 m)



Brandenburg
 Hauptstadt: Potsdam
 Fläche: 29.654 km²
 Einwohner: 2,5 Millionen
 Längster Fluss: Havel (258 m)
 Höchster Berg: Kuitschenberg (301 m)



Jeder versteht etwas anderes unter dem Wort „Heimat“.

1. Was ist für dich Heimat?
Schreibe und male es auf.
2. Führe eine kleine Befragung in deiner Klasse durch. Was sagen die anderen Kinder dazu?
3. Nicht alle Kinder in deiner Klasse wurden in Deutschland geboren. Finde heraus, woher sie kommen und wieso sie in Deutschland leben.

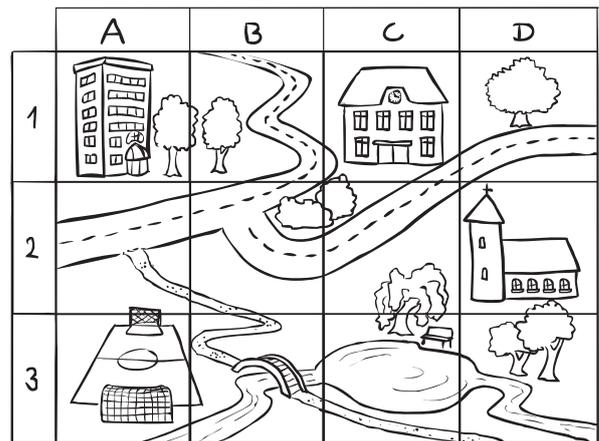


© AOL-Verlag



Damit du einem anderen Kind genau beschreiben kannst, wo du einen bestimmten Ort auf deiner Karte finden kannst, hilft dir ein Gitternetz. Jedes Planquadrat wird durch eine Zahl und einen Buchstaben bestimmt.

1. Schreibe auf: Wo befinden sich ...
... die Schule?
... die Kirche?
... das Hotel?
... der Sportplatz?
... der See?



2. Nimm dir ein Blatt Papier mit Kästchen und zeichne selbst eine Gitternetz. Dein Gitternetz soll vier Planquadrate breit und drei Planquadrate hoch sein. Jedes Quadrat hat eine Größe von 3 cm x 3 cm.
3. Zeichne folgende Orte in dein Gitternetz ein:
Schwimmbad (A1), Kirche (C3), Hotel (D4), Sportplatz (D1), Brunnen (B2).

Wie wird Werbung gemacht?



Die Firma möchte ein Produkt verkaufen.

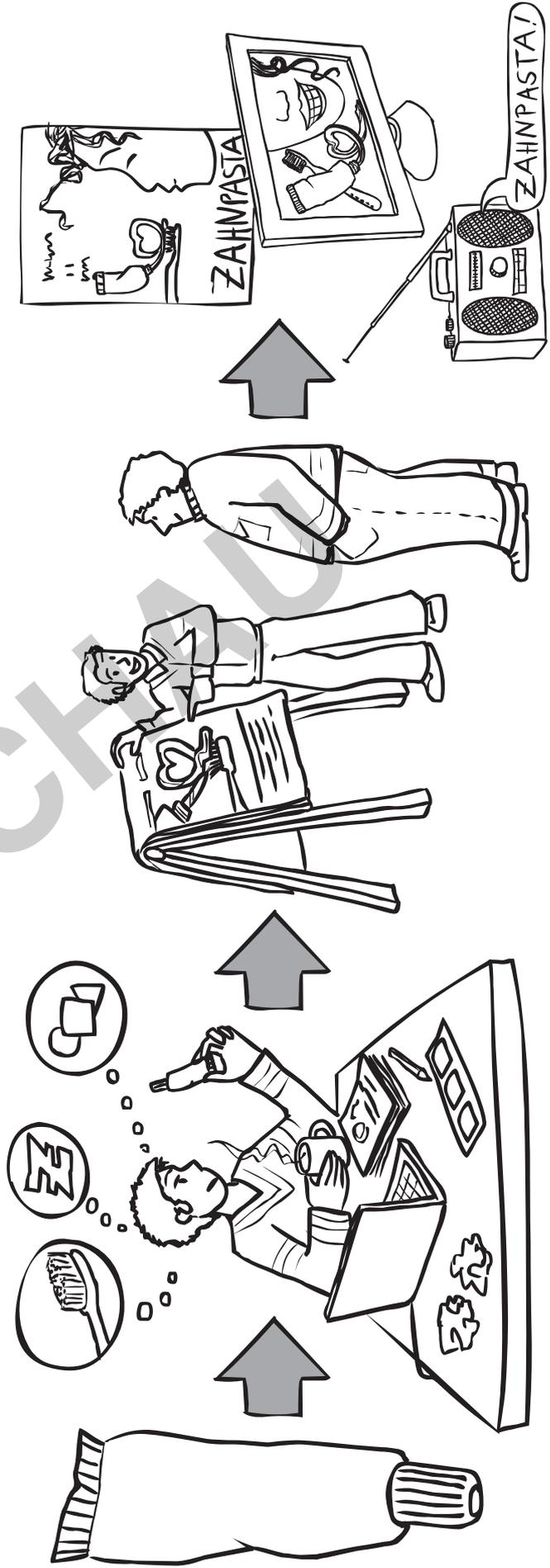
Angestellte der Firma beauftragen eine Werbeagentur, die sich mit guter Werbung auskennt. Dort arbeiten Experten für Werbung.

Sie haben Ideen für eine passende Werbung für das Produkt.

Die Werbeexperten denken sich eine Geschichte und passende Bilder zum Produkt aus. Sie haben gelernt, dass man Farben, Formen, Sprache und Geräusche so zusammenstellen kann, dass es uns Menschen gefällt.

Wichtig bei einer Werbung ist immer ein passender Slogan. Ein Slogan ist ein Satz, der das Produkt deutlich beschreibt, aber dennoch kurz und klar formuliert ist.

Die Werbeidee stellen die Experten der Firma vor, die das Produkt verkaufen möchte. Wenn es gefällt, kann man schon bald diese neue Werbung im Fernsehen oder auf einem Plakat sehen oder im Radio hören.





Das Mittelalter wird in drei Abschnitte unterteilt:

- Frühmittelalter: 500 bis 1000 nach Christus
 Hochmittelalter: 1000 bis 1350 nach Christus
 Spätmittelalter: 1350 bis 1500 nach Christus

1. Zeichne eine eigene Zeitleiste.
2. Markiere die Abschnitte des Mittelalters mit verschiedenen Farben und schreibe die Bezeichnungen dazu.



© AOL-Verlag



Im Mittelalter wurden die Menschen in Gruppen eingeteilt. Je nachdem zu welcher Gruppe sie gehörten, konnten sie bestimmen oder mussten gehorchen.

Die Einteilung kann man mit einer Pyramide vergleichen.

An der Spitze stand der König. Er verfügte über die Macht. Er verlieh das Land an Adlige, wie zum Beispiel Ritter. Diese Adligen vergaben ihr Land an die Bürger, die als Händler und Handwerker arbeiteten. Die Bauern waren die Leibeigenen der Ritter. Von ihrer schweren Arbeit blieb den Bauern selbst nur sehr wenig zum Leben übrig.



Schaue dir hierzu auch die Forscherkarte an.



Im Mittelalter arbeiteten von 100 Menschen 95 Menschen als Bauern. Ihre Arbeit im Wald, auf der Weide oder auf dem Feld war sehr hart.

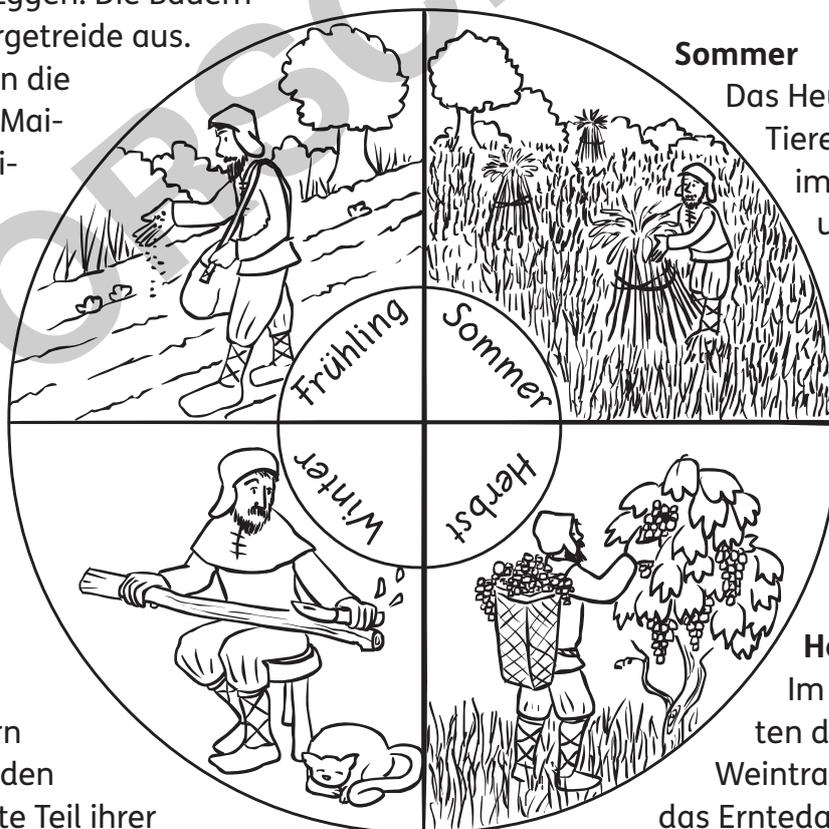
Viele der freien Bauern wurden im Laufe des Mittelalters von Grundherren abhängig und durften kein eigenes Land mehr besitzen. Der Grundherr teilte den Bauern das Land zu. Um auf diesem Land leben und arbeiten zu dürfen, mussten die Bauern für ihren Grundherrn arbeiten und ihm Abgaben leisten. Diese Abgaben waren zum Beispiel ein Teil ihrer Ernte oder Tiere.

Zu jeder Zeit mussten sich die Bauern um ihre Tiere kümmern, aber die Arbeit auf den Feldern richtete sich nach den Jahreszeiten. Im Frühling und Sommer arbeiteten sie oft im Garten und auf dem Feld. Im Winter hingegen hatten sie Zeit, um Werkzeuge und Kleidung herzustellen oder um ihre Geräte zu reparieren.

Frühling

Im Mai begann die Arbeit auf dem Feld mit dem Pflügen und Eggen. Die Bauern säten das Sommergetreide aus.

Anfang Mai feierten die Bauern mit einem Maifeuer und dem Maibaumsetzen den Frühlingsbeginn und die Fruchtbarkeit auf den Feldern und der Tiere.



Sommer

Das Heu zum Füttern der Tiere im Winter wurde im August gemäht und getrocknet.

Winter

Am 1. November mussten die Bauern ihrem Grundherrn den Zehnten (der zehnte Teil ihrer Einnahmen durch Ernte) abliefern.

Herbst

Im September konnten die Weinbauern ihre Weintrauben ernten und das Erntedankfest feiern.



(nach der Melodie von „Die Affen rasen durch den Wald“)

Der stolze Ritter Löwenherz,
ist unterwegs mit seinem Pferd.
Die Rüstung klappert rundherum.

Refrain:

Das ist dem Löwenherz,
das ist dem Löwenherz,
das ist dem Löwenherz zu dumm. (2x)

Er sieht ein Bächlein klein und fein,
beim Trinken fällt er – plumps – hinein.
Denn seine Rüstung ist zu schwer.

Refrain:

Das ärgert Löwenherz,
das ärgert Löwenherz,
das ärgert Löwenherz so sehr. (2x)

Und muss der Ritter mal aufs Klo,
hindert die Rüstung sowieso.
„Herrje, gleich halt ich’s nicht mehr aus!“

Refrain:

So brüllt der Löwenherz,
so brüllt der Löwenherz,
so brüllt der Löwenherz hinaus. (2x)

Warum muss diese Rüstung denn
komplett aus Rost und Eisen sein?
So fragt der Löwenherz bedrückt.

Refrain:

Wenn sie aus Wolle wär,
wenn sie aus Wolle wär,
wär Löwenherz total beglückt. (2x)

Doch leider hat ein Rittersmann
nun mal ’ne Ritterrüstung an.
Wir wissen alle auch, warum.

Refrain:

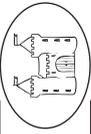
Die Rüstung schützt ihn sehr,
die Rüstung schützt ihn sehr,
die Rüstung schützt im Kampfe sehr. (2x)



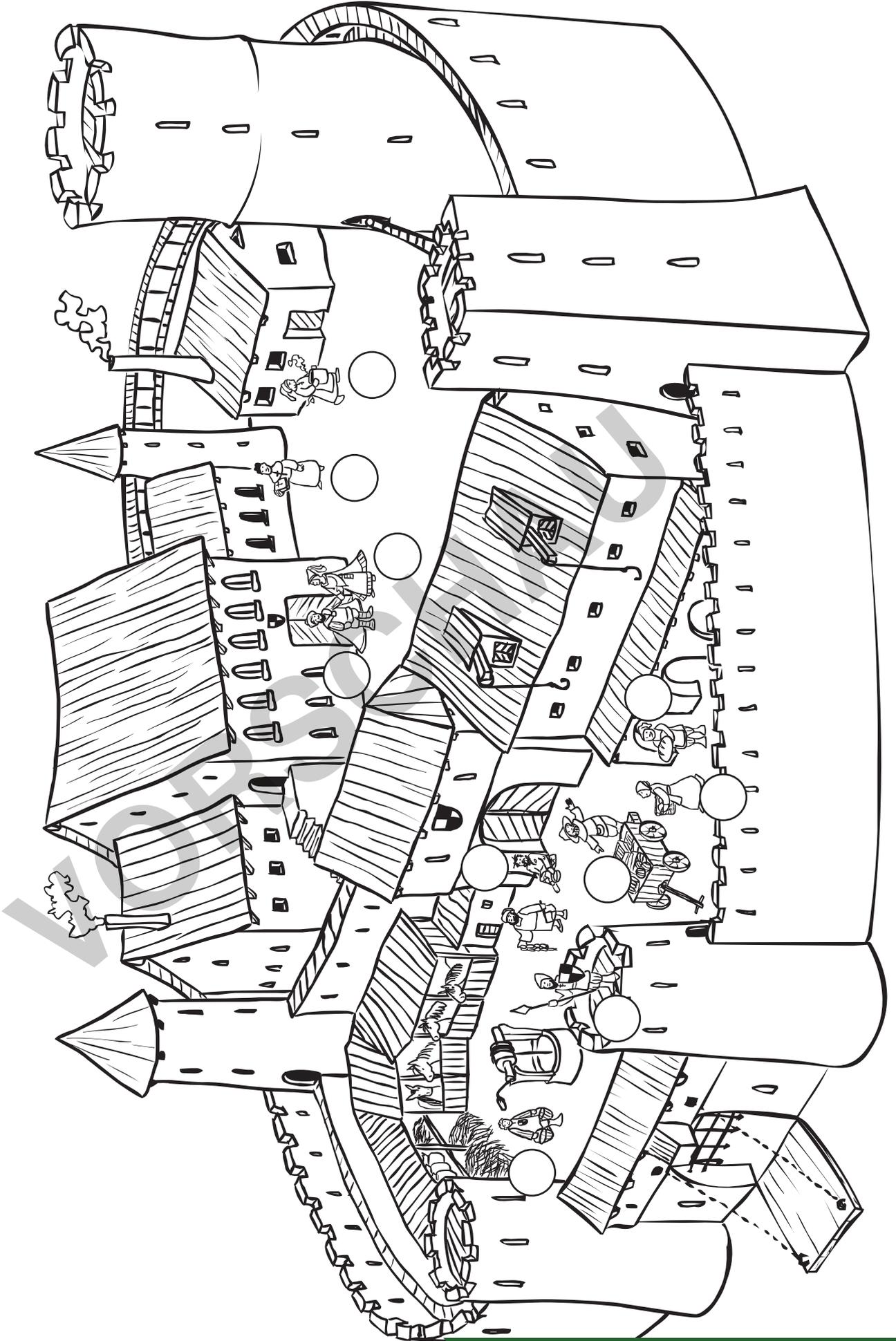
Suche dir Partner und übt das Lied ein und singt es der Klasse vor.



Ihr könnt daraus auch ein kleines Theaterstück erstellen.
Überlegt euch, welche Materialien ihr benötigt.



Das Leben auf der Burg



netzwerk
lernen

zur Vollversion

A

Die Geschichte meines Ortes – Die Geschichte meiner Stadt



Jeder Ort und jede Stadt haben eine eigene Geschichte.

1. Gab es deinen Wohnort oder deine Stadt bereits im Mittelalter? Informiere dich darüber.
2. Lies dir gemeinsam mit einem Partner die Fragen durch und versucht, sie zu beantworten.

- Wann wurde eure Stadt gegründet?
- Gab es einen Brunnen?
- Gab es einen Marktplatz?
- Was wurde dort früher verkauft?
- Gab/Gibt es bei euch eine Burg?
- Finden in eurer Nähe Ritterfeste statt?



3. Schreibt weitere drei Fragen auf und versucht, die Antworten zu finden.

4. Wenn ihr alle Fragen beantwortet habt, schreibt sie und ihre Antworten auf Karteikarten und macht daraus ein Quiz.

© AOL-Verlag

F

Die Geschichte meines Ortes – Die Geschichte meiner Stadt



1. Lege eine Tabelle an, in der du alle Bauwerke auflistest, die du auf dem Bild sehen kannst. Kreuze an, ob sie alt oder neu sind.

Gebäude	alt	neu
Rathaus	X	

2. Wo lebst du? Ist dein Dorf oder dein Stadtteil neu oder alt? Male dazu ein Bild und